

# Für Spenden

Gemeinnützige Vereine und Non-Profit-Organisationen in Österreich beklagen Rückgänge des Spendenaufkommens. Umso größere Hoffnungen setzen sie in die Spendenabsetzbarkeit.

**INNSBRUCK** - Bis zu 15 Prozent weniger Spenden als erwartet bei manchen Aktionen: Der WWF Österreich weist auf eine alarmierende Entwicklung hin.

„Wir merken, dass durch die allgemein negative Stimmung die Menschen das Gefühl haben, ihr Geld für Dinge des täglichen Gebrauchs aufheben zu

## haben viele kein Geld mehr übrig

müssen. Und Spenden gehen darüber hinaus“, sagt Gerhard Pock, stellvertretender Geschäftsführer. Setzt sich der Trend weiter fort, muss bei Projekten eingespart werden.

### Eines der letzten Länder

Die aktuelle Situation ist für ihn Anlass, auf die Durchführung der Spendenabsetzbarkeit zu drängen. „Österreich ist eines der letzten Länder in Österreich, in denen für

Spenden noch Steuern gezahlt werden müssen.“ Dabei würden immer mehr Organisationen Aufgaben des Staates übernehmen. Pock: „Dass der dann auch noch mitschneidet, ist eigentlich ein Wahnsinn!“

Bei der Caritas der Diözese Innsbruck ist Bernd Wachter nach der August-Sammlung dagegen erleichtert: „Wir haben mit Einbußen gerechnet, aber das Ergebnis ist sogar noch etwas besser als im vergan-

genen Jahr.“ In allen anderen Bundesländern schaut die Situation allerdings anders aus. Auch die Caritas hofft auf die Umsetzung der Spendenabsetzbarkeit. Bei SOS-Kinderdorf macht sich ein Rückgang um bis zu vier Prozent beim Spendenaufkommen bemerkbar, berichtet Herbert Genser.

### „Sie brauchen uns“

In Tirol sind 22 Prozent der Haushalte Kinderdorf-

Freunde. Dem „aufrichtigen Dank“ allen Dauerspendern schließt Genser gleich die Bitte an, „dass die Menschen den verlassenen Kindern auch weiterhin die Hand reichen und sie ja nicht loslassen. Sie brauchen uns!“ Für ihn ist es unverständlich, dass Spenden für Tiere und die Wissenschaft steuerlich absetzbar sind, nicht aber für Kinder.

Der Fundraisingverband Austria, der die gemein-

nützigen Vereine und Non-Profit-Organisationen vertritt, begrüßt deshalb die wiederholte Zustimmung der Parteichefs zur Spendenabsetzbarkeit in Österreich.

### Lippenbekenntnisse

„Bis jetzt blieb es immer nur bei Lippenbekenntnissen“, drängt Geschäftsführer Günther Lutschinger auf eine rasche Umsetzung nach der Nationalratswahl.

(ms)